

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u 8

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

8. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 2. März 1843.

Inhalt.

Städtische Verwaltung. — Dankagung. — Predigt-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 21 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Städtische Verwaltung.

Seine Majestät der König haben die von der Stadt-
verordneten-Versammlung getroffene Wahl des bis-
herigen Bürgermeisters *Vertram* zum Oberbürger-
meister der Stadt Halle zu bestätigen geruht.

Wünschen wir uns Glück, das Wohl der Stadt
so hochverdienter und bewährter Hand anvertraut
zu sehen. Möge dem verehrten Manne eine lange
und segensreiche Wirksamkeit zum Besten der Stadt
beschieden sein, und das Vertrauen der Bürger-
schaft, das in vollem Maße ihm entgegenkommt,
die Bürde seines Amtes erleichtern.

2.



2. Dankfagung.

Mit dem am Sonntag Vormittag im Klingbeutel vorgefundenen Thaler mit der Bestimmung „für arme Kranke“ konnte noch am selbigen Tage einem dem Tode nahen armen Manne eine große Erquickung bereitet werden. In seinem Namen sage ich hiermit dem, der die Barmherzigkeit übte, den herzlichsten Dank.

Halle, den 27. Februar 1843.

Neuenhaus, Domprediger.

3. Am Sonntage Invocavit (5. März)
predigen:

Zu N. P. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr ein Candidat. Montag den 6. März vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Katechismuspredigten: Freitag den 3. März um 8 Uhr Hr. Diac. Dryander. Montag den 6. März um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Mittwoch den 8. März um 8 Uhr Hr. Sup. Guerike. Freitag den 10. März um 8 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allg. Beichte, Sonnabend den 4. März um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhm.

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint.
Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Candidat.
Vorbereitung Sonnabend den 4. März um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr ein Candidat.

In Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Freitag den 3. März um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion, Derselbe.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 28. Februar 1843.

Weizen	1 Ehlr.	22 Egr.	6 Pf.	bis	1 Ehlr.	27 Egr.	6 Pf.
Roggen	1 "	20 "	— "	"	1 "	25 "	— "
Gerste	1 "	10 "	— "	"	1 "	15 "	— "
Hafer	1 "	2 "	6 "	"	1 "	7 "	6 "

Wasserstand zu Halle am 1. März 1843.

Oberhaupt 6 Fuß 7 Zoll.

Unterhaupt 7 Fuß 9 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Dryander.

Bekannt.

 Bekanntmachungen.

Am 3. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll auf hiesigem Rathshofe eine Quantität altes Holz meistbietend veräußert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Halle, den 25. Februar 1843.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Oberlandesgerichtsrath v. Rappard in Landsberg. 2) An Hrn. Gutsbefizer Berger in Dachritz. 3) An Hrn. Pfefferkorn in Naumburg. 4) An Hrn. Berggrath Dr. Hartmann in Braunschweig. 5) An Hrn. Schornsteinfegermeister Krebs in Brandis. 6) An Hrn. Cand. theol. Hoffmann in Magdeburg. 7) An Hrn. H. Rock in Naumburg. 8) An Hrn. Stellmachermeister Bräter in Liebau. 9) An Hrn. Schumdermann in Tauscha. 10) An den Schüler Julius Besser in Merseburg. 11) An die Wittwe Dreier in Bernburg. 12) An den Rattendrucker Krüger in Hausdorf. 13) An den Handarbeiter Verstein hier. 14) An den Tischlergesellen Welse in Sebnitz. 15) An den Schneidergesellen Wilke in Borna. 16) An den Schuhmachergesellen Conrad in Eisleben.

Halle, den 27. Februar 1843.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Malzzucker und Hamb. rothe Boltjes verkauft
in bester Qualität *F. A. Hering.*

Franz. Liqueurs, Marasquin, Estragon-Essig
hat in Commission *F. A. Hering.*

Bekanntmachung.

Wir bringen zur Kenntniß des theilhaftigen Publikums:

- 1) daß alle vom unterzeichneten Gerichte eingeforderten Kosten pünktlich binnen den den Schuldnern gestellten Fristen unter Vorzeigung der Zahlungs-Aufforderung an unsere Salarienkasse einzuzahlen sind, widrigenfalls sofort die Rückstände auf die Executions-Liste gebracht und executivisch beige- trieben werden müssen;
- 2) daß Zahlungsfristen nicht vom Kosten einziehen- den Boten bewilligt werden können, sondern beim Gerichte ausdrücklich nachzusuchen sind, und nur dann ertheilt werden können, wenn sie wegen des höheren Betrages der Kosten und der — durch amtliche Atteste zu bescheinigenden — dermaligen Lage des Schuldners begründet erscheinen, und wenn zu- gleich der Schuldner seine Vereitwilligkeit durch eine sofortige Abschlagszahlung bethätigt;
- 3) daß unsere Boten angewiesen sind, über diejenigen Gerichtskosten, welche auf die Executions-Liste gebracht und von den Schuldnern ihnen bei der Executions-Ankündigung oder Vollstreckung gezahlt werden, Quittungen auf gedruckten For- mularien zu ertheilen, und daß die Zahlung solcher zur Execution gestellten Kosten an unsere Bo- ten nur dann als gültig erachtet und gegen nochma- lige Zahlung schützen kann, wenn die Zahlung durch eine gedruckte Botenquittung nachgewiesen wird; und
- 4) daß alle Kosten der Regel nach unmittelbar zu unserer Kasse gegen eine vomendanten und Controlleur gemeinschaftlich auszustellende Quittung einzuzahlen sind, und daß sie nur in sofern an unsere Boten gezahlt werden dürfen, als diese dazu schriftliche Anweisung vorzeigen; so wie:
- 5) daß



5) daß unsere Voten auch bei Executionen in Partei; Sachen eine Summe über Zwölf Thaler in Empfang zu nehmen nur dann berechtigt sind, wenn sie im Executions, Befehle dazu ausdrücklich ermächtigt worden, und daß daher beim Mangel einer solchen Ermächtigung die Zahlung an den Voten lediglich auf Gefahr des zu Zahlenden geschieht und diesen von seiner Schuld gegen den Gläubiger noch nicht befreit.

Halle a. S., den 18. Februar 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Bücher, Auction.

Vom 6. März an und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden in dem gewöhnlichen Bücher-Auctions-Locale

(Alter Markt Nr. 495.)

die von dem Herrn Rector Dr. Schmidt, Herrn Inspector Bullmann und mehreren Andern hinterlassenen, sehr bedeutenden Bibliotheken aus allen Zweigen der Literatur

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im Februar 1843.

J. Fr. Lippert, Auctions-Commissarius.

Die Meße weißes amerikan. Weizenmehl 5 Sgr. 6 Pf., das Viertel Roggenmehl 16 Sgr., Bestellungen davon können bei meiner Frau jeden Markttag an der Marktkirche abgegeben werden, worauf das Mehl herein geschafft wird, ohne weitere Steuer zu zahlen.

Schulze in Seeben.

In Nr. 1160 Neumarkt-Fleischergasse sind sehr gute Preise; wie auch Saamen, Kartoffeln zu haben.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst anderm Zubehör ist von jezt oder vom 1. April an zu vermiethen. Auch sind 2 Stuben an einen einzelnen Herrn zu vermiethen, wo die Aufwartung mit übernommen werden kann, in der großen Steinstraße Nr. 130.

Auf dem kleinen Sandberg Nr. 260^a steht noch ein freundliches, helles Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Torfgelaß, an ruhige Mieter zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. Das Nähere sagt der Lackirer Spangenberg, kleine Klausstraße Nr. 917.

Rutschgeschirre, Reitzzeuge, Reisekoffer, Reisetaschen, ein Pflegestuhl und ein Waarenschrank mit Glazthüren ist zu soliden Preisen zu haben beim Sattlermeister Rudloff, große Klausstraße.

Von jezt an kann täglich Wäsche getrocknet und gerollt werden auf der kleinen Wiese hinter dem Fürstenthale. Halle, den 1. März 1843.

Vinaigre aux fines herbes (feinen Kräuter-Essig) bei J. A. Vernice.

Die erste Sendung von den ausgezeichnet schönen Cappschen Bücklingen empfing J. G. Gläser. Steinstraße Nr. 128.

Süße Apfelsinen und Citronen im Ganzen und einzeln billigst bei J. G. Gläser.

Eine am 25. Februar gefundene Mücke ist gegen Erstattung der Insektionsgebühren am Mühlberg Nr. 1045 eine Treppe hoch in Empfang zu nehmen.

Donnerstag den 2. März Abends Pfannkuchenfest im Rosenthal, wozu ergebenst einladet
Mittlacher.

Todesanzeige.

So eben erhalten wir die Nachricht, welcher wir schon voll banger Erwartung entgegensehen, von dem nach mehrwöchentlicher harten Krankheit erfolgten Tode unsers geliebten Ribbeck, Kreisassen, Rendanten in Magdeburg. Gestern früh um Ein Uhr hat der Herr, dem er vertrauete, seinen Geist zu sich aufgenommen. — Indem wir den schmerzlichen Trauerfall unsern Verwandten und Freunden hier und in der Umgegend bekannt machen, empfehlen wir die schwergeprüfte Wittwe, welche ihren Geburtstag an dem Sterbelager des trefflichen Mannes hat hinbringen müssen, die sieben vaterlosen Kinder, und uns selbst, ihrer stillen Theilnahme und frommen Fürbitte. Denn ach, uns fehlt ein theures Haupt in unserm Familienkreise!

Halle, Dienstag den 28. Februar 1843.

Gulda und Fran.

Heute Morgen 3 8 Uhr entschlief nach langen Leiden meine gute Frau, Johanne Marie geb. Diesing, an der Brustkrankheit in einem Alter von 64 Jahren 1 Monat. Wer sie kannte, mußte sie achten und die ausdauernde Geduld bei ihren Prüfungen bewundern. Ihr wird wohl sein nach des Lebens Mühen.

Diese Anzeige widmet mit der Bitte um stille Theilnahme im Namen der Hinterlassenen allen Freunden und Bekannten Christoph Fiedler, Wötkhermeister.

Halle, den 27. Februar 1843.

Den billigen Verkauf der Jahrgänge des Hallischen patriot. Wochenblatts von den Jahren 1799 bis 1836, eingebunden und ganz gut erhalten, weist nach die Expedition dieses Blattes.

Das Portrait des Herrn Inspector Ziemann ist zu haben Neumarkt, Weißstraße Nr. 1276, weiß 7½ Sgr., chines. 10 Sgr.